



WaSiG - Wasserhaushalt siedlungsgeprägter Gewässer

HINTERGRUND

Siedlungsgeprägte Gewässer weisen erhebliche Veränderungen aller Komponenten des Wasserhaushalts und der hydrologischen Dynamik auf. Die dadurch verursachten Probleme siedlungsgeprägter Gewässer wurden mittlerweile erkannt und haben zu einem Paradigmenwechsel geführt. Im Vordergrund stehen Vermeidung, Versickerung und Verzögerung der Niederschlagsabflüsse anstelle der bisherigen vollständigen und schnellen Ableitung. Die integrale Bewirtschaftung der Oberflächen- und Grundwasserressourcen in siedlungsgeprägten Einzugsgebieten erfordert deswegen realitätsnahe Planungsgrundlagen und -instrumente. Die zu definierenden Zielgrößen sollten den regionalen / lokalen Bedingungen Rechnung tragen und die abzuleitenden Planungsinstrumente müssen sowohl auf der Mikroskala als auch auf der Mesoskala anwendbar sein und die daraus hervorgehenden Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Wasserhaushalts müssen nicht nur nachhaltig sondern auch resilient, also an sich verändernde Umweltbedingungen anpassbar sein.

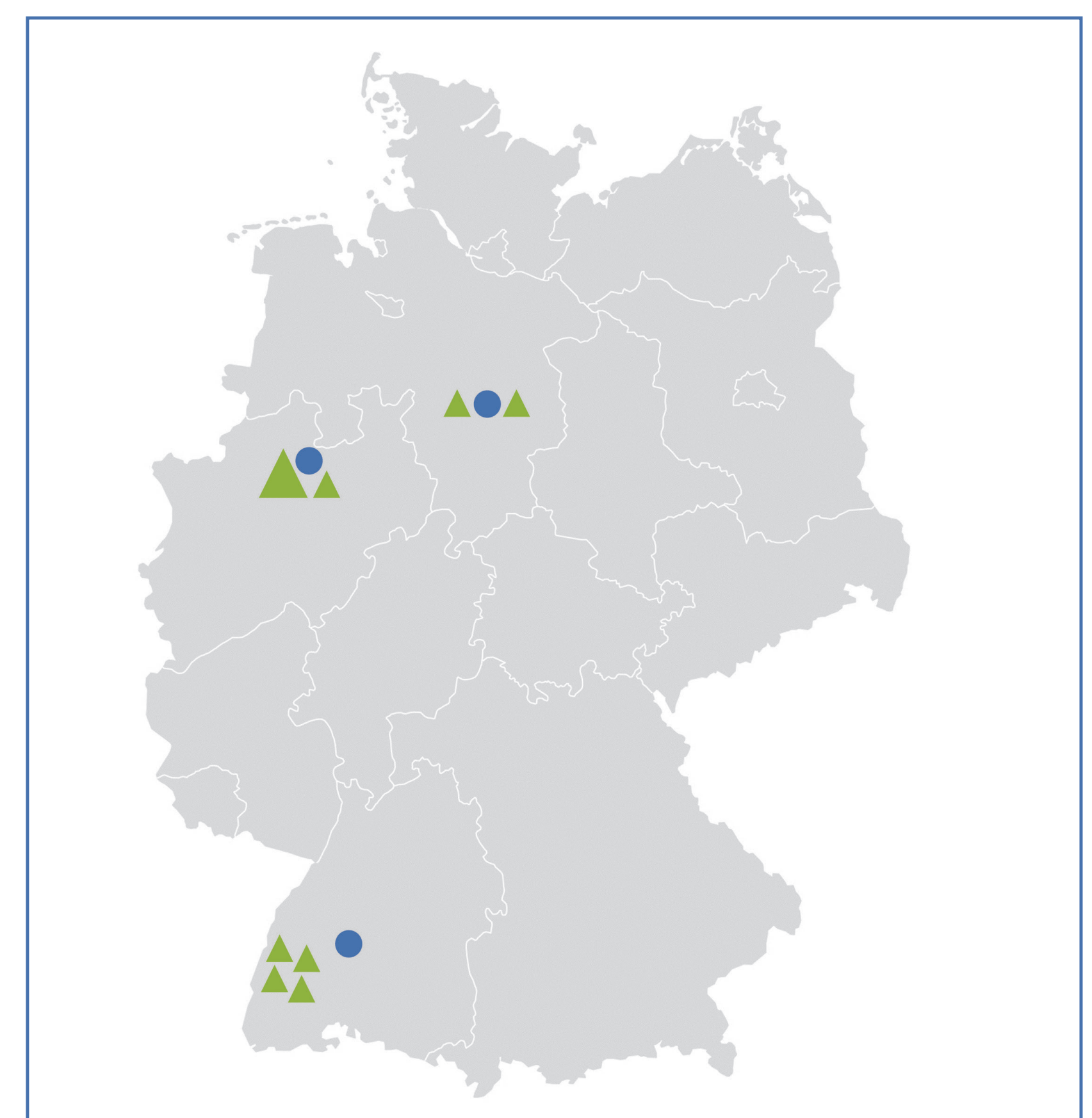
ZIELE

Das Projekt hat zum Ziel, Aussagen zu treffen zu/zur:

- wasserwirtschaftlichen Wirkung der Regenwasserbewirtschaftung in länger bestehenden Stadtquartieren,
- Prozessen des Wasserhaushaltes in Anlagen der Regenwasserbewirtschaftung,
- Realitätsnahen Teilprozessmodellen in meso- und mikroskaligen Simulationsmodellen für Wasserbilanzgrößen,
- Zielgrößen zum Wasserhaushalt siedlungsgeprägter Gewässer als Planungsgrundlagen,
- Auswirkungen und Resilienz der Regenwasserbewirtschaftung,
- Akzeptanz von Bewirtschaftungsmaßnahmen und zur Planungseffizienz bei wasserwirtschaftlich orientierter Siedlungsentwicklung,
- Kosten und Betrieb von Bewirtschaftungsmaßnahmen.

VERBUNDPROJEKTPARTNER

- FH Münster, Institut für Wasser • Ressourcen • Umwelt
- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur für Hydrologie und Professur für Humangeographie
- badenova AG & Co. KG, Freiburg
- BIT Ingenieure AG, Freiburg
- Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH, Hannover
- Stadt Freiburg im Breisgau, Umweltschutzamt
- Landeshauptstadt Hannover, Stadtentwässerung
- Stadt Münster, Tiefbauamt



- ▲ Projektkoordination ▲ Verbundpartner
- Modellregion (Münster, Freiburg, Hannover)

Laufzeit: 01.06.2015 - 31.05.2018
Fördervolumen: 2,2 Mio. Euro

KONTAKT

Fachhochschule Münster
Institut für Wasser • Ressourcen • Umwelt

Prof. Dr.-Ing. Mathias Uhl (Projektleiter)
Tel.: 0251 83-65201, Email: uhl@fh-muenster.de

Dr. Hedwig Roderfeld (Projektkoordinatorin)
Tel.: 0251 83-65349, Email: iwaru@fh-muenster.de